

HOTLINE

Wir beantworten IHRE FRAGEN.

Fragen zu Beiträgen in der c't richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse am Ende des jeweiligen Artikels. Allgemeine Anfragen bitte an hotline@ct.de.

Alle bisher in unserer Hotline veröffentlichten Tipps und Tricks finden Sie unter www.ct.de/hotline.

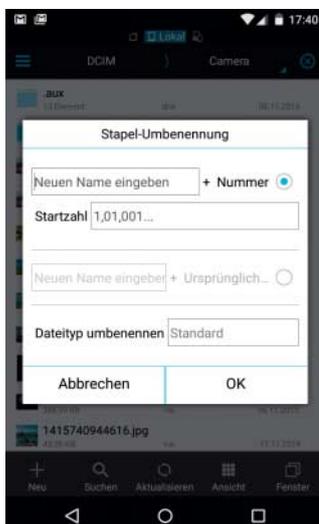
Sie erreichen unsere Redakteure jeden Werktag zwischen 13 und 14 Uhr unter der Rufnummer **0511/53 52-333**.

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften gekürzt zu veröffentlichen.

Android: Mehrere Dateien umbenennen

Ich habe auf meinem Smartphone mehrere Bilder, die ich fortlaufend nummerieren will. Wie klappt das, ohne jedes Bild einzeln umzubenennen?

Unter Android kann der kostenlose Dateimanager ES Datei Explorer mehrere Dateien in einem Rutsch umbenennen (siehe c't-Link). Dazu tippt man eine der umzubenennenden Dateien länger an. Dann erscheinen bei allen Dateien im betreffenden Ordner Checkboxes, mit denen sich die gewünschten Dateien auswählen lassen. Ein Klick auf „Umbenennen“ im Menü am unteren Rand öffnet ein Dialogfenster „Stapel-Umbenennung“. Dort trägt man dann ein



Mit dem ES Datei Explorer lassen sich Dateien unter Android mit fortlaufender Nummer versehen.

Kleiner Haken, große Wirkung: Mit aktiviertem „Legacy Boot“ startet der NUC DN2820FYKH auch ohne Monitor.

Muster wie „<Neuer Name> + <fortlaufende Zahl>“ oder „<Neuer Name> + <ursprünglicher Name>“ ein und startet das Umbenennen. (jo@ct.de)

ES Datei Explorer zum Download: ct.de/yyrg

Nachrichten an falsches Gmail-Konto

Seit einiger Zeit erhalte ich E-Mails in meinem Gmail-Konto, die an eine andere Adresse gerichtet wurden – in der fremden Adresse fehlt ein Punkt im Vergleich zu meiner Adresse. Was läuft da falsch?

Google erfasst Punkte in Gmail-Adressen nicht. Daher können Sie Punkte in den Teil vor dem @-Zeichen einer Google-Mail-Adresse beliebig hinzufügen oder aus diesem entfernen, ohne dass sich der Adressat ändert. Es ist für Google also unerheblich, ob eine Adresse an homerjsimpson@googlemail.com, homer.j.simpson@googlemail.com oder etwa homerj.simpson@googlemail.com gesendet wird – alle landen im selben Posteingang. (jo@ct.de)

Mini-PC Intel NUC bootet nicht ohne Monitor

Ich verwende den Intel NUC DN2820FYKH als Mini-Server mit Ubuntu 14.04.2. Nach dem Einschalten oder einem Reboot startet das Linux nur dann, wenn ein Monitor angeschlossen ist.

Ursache für dieses Verhalten ist wohl ein Fehler im UEFI-BIOS dieses und einiger anderer NUC-Modelle. Zum Glück gibt es einen Workaround: Mit einem Tastendruck auf F2 gelangen Sie nach dem Einschalten ins BIOS-Setup. Setzen Sie unter „Boot Order“ im Reiter „Legacy“ den Haken bei „Legacy Boot“, auch wenn Ihr Betriebssystem im UEFI-Modus installiert wurde. Nun sollte der Rechner erfolgreich booten, selbst wenn kein Monitor angeschlossen ist. (chh@ct.de)

RAID einrichten im UEFI-Modus

Ich habe mir einen neuen Rechner zusammgebaut und will Windows auf einem RAID-Verbund aus zwei SSDs installieren. Ich komme allerdings nicht wie bei meinem bisherigen PC mit „Strg+I“ in die Oberfläche des RAID-BIOS vom Intel-Chipsatz.

Die bisherige RAID-Konsole ist nicht mit UEFI kompatibel und erscheint deshalb nur, wenn der Rechner mit dem zum klassischen BIOS kompatiblen Compatibility Support Module (CSM) bootet. Bei modernen Rechnern und Mainboards müssen Sie deshalb im UEFI-Modus zum Einrichten eines RAID-Verbunds aus mehreren Festplatten oder SSDs das UEFI-Setup aufrufen. Meist gelangt man über „Entf“ oder „F2“ beim Booten hinein.

Je nach Hersteller versteckt sich die Option hinter unterschiedlichen Menüpunkten. Beim Asus Z97-A aus unseren letzten PC-Bauvorschlägen muss man zunächst unter „Advanced -> PCH Storage Configuration“ den Betriebsmodus des SATA-Controllers von AHCI auf RAID umschalten. Nach einem Neustart erscheint im UEFI-Setup unter „Ad-





Die klassische RAID-Konsole mit Textoberfläche hat ausgedient, stattdessen richtet man den Verbund von Festplatten und SSDs bequem im UEFI-Setup ein.

Sie einzelne Tonspuren stummschalten. Das hilft beispielsweise bei der Bearbeitung einer Band mit mehreren Instrumenten, wenn Sie zwei Instrumente klanglich aufeinander abstimmen wollen und die verbleibenden Instrumente dafür von der Wiedergabe ausgeschlossen werden sollen.

(mre@ct.de)



Die „Solo“-Funktion in Audacity schaltet automatisch alle Spuren mit Ausnahme der mit „Solo“ markierten Tonspur stumm; über die Schaltfläche „Stumm“ lassen sich einzelne Spuren von der Wiedergabe ausschließen.

vanced“ ein zusätzlicher Eintrag „Intel(R) Rapid Storage Technology“. Dort kann man dann wie gehabt das RAID konfigurieren.
(chh@ct.de)

Mausklick auf den Wiedergabeknopf spielt allerdings beide Spuren gleichzeitig ab. Wie schaffe ich es, dass nur die ausgewählte Spur abgespielt wird?

Tonspuren in Audacity stummschalten

Ich will in Audacity in einem Projekt zwei Tonspuren getrennt bearbeiten. Ein

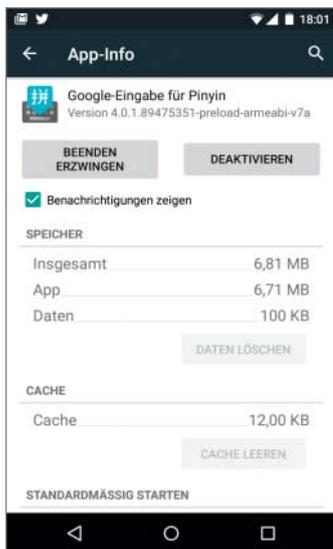
Bearbeiten Sie mehrere Tonspuren in einem Audacity-Projektfenster und wollen nur eine Spur anhören, klicken Sie auf die zugegebenermaßen recht kleine Schaltfläche „Solo“. Diese finden Sie auf der linken Seite einer jeden Tonspur. Das gilt auch für die Schaltfläche „Stumm“. Mit dieser können

Anzeige

Unerwünschte Eingabe-Apps unter Android abschalten

Bei meinem Android-Gerät erscheinen im Play Store immer Updates für die Google-Eingabe für Hindi, Koreanisch und Pinyin. Wie werde ich diese los?

Dabei handelt es sich um Eingabemethoden, mit denen man auf einer Bildschirm-tastatur mit lateinischen Buchstaben Hindi beziehungsweise koreanische oder chinesische Schriftzeichen eingeben kann. Möchten Sie diese nicht, dann öffnen Sie den Menüpunkt Apps in den Android-Einstellungen. Wischen Sie nun so lange von rechts nach links, bis alle Anwendungen aufgelistet werden.

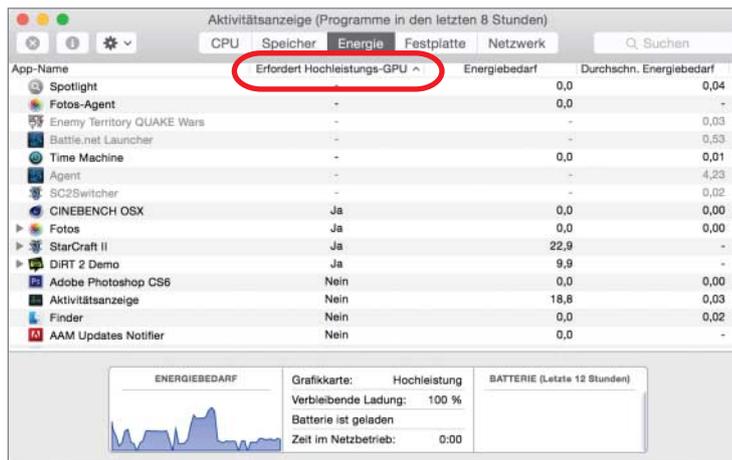


Unerwünschte Android-Apps wie die Google-Eingabe für Pinyin können Sie in den Einstellungen stilllegen.

Scrollen Sie die Liste bis zur Google-Eingabe für Hindi durch und tippen Sie den Eintrag an. Wählen Sie „Benachrichtigungen zeigen“ ab und deaktivieren Sie die App. Die beiden Warnmeldungen bestätigen Sie. Jetzt ist die Eingabemethode abgeschaltet und Sie erhalten künftig auch keine Updates mehr im Play Store. Anschließend wiederholen Sie die Schritte für die anderen beiden Sprachen. Wenn Sie die Apps wieder aktivieren möchten, dann finden Sie diese unter „Einstellungen > Apps“ im Reiter „Deaktiviert“.

Welcher Grafikchip ist unter OS X aktiv?

In meinem MacBook Pro Retina 15" steckt neben der integrierten Prozessor-Grafik noch eine dedizierte GPU, die sich automatisch bei manchen Anwendungen schaltet. Wie bekomme ich mit Bordmitteln heraus, welcher Chip gerade aktiv ist?



Besitzer des 15"-MacBook-Spitzenmodells können in der Aktivitätsanzeige nachsehen, welches aktive Programm den dedizierten Grafikchip verwendet.

Seit OS X 10.9 Mavericks zeigt die Aktivitätsanzeige unter dem Reiter „Energie“ in der Spalte „Erfordert Hochleistungs-GPU“ an, ob eines der aktiven Programme den dedizierten Grafikchip benutzt.

Autovervollständigung in LibreOffice abschalten

In LibreOffice Writer und auch in Calc nervt mich die Funktion zur Autovervollständigung, die beim Tippen dauernd Wörter vorschlägt. Wie kann ich sie ausschalten?

Die Einstellungen für die automatische Vervollständigung finden sich in Writer und Calc an unterschiedlichen Stellen. In Writer stecken sie in den Autokorrektur-Optionen (Menüeintrag „Extras/Autokorrektur-Optionen“) im Reiter „Wortergänzung“. Schalten Sie dort die erste Option und am besten auch die zum Sammeln von Wörtern aus. In Calc können Sie die Funktionen über den Menüeintrag „Extras/Zellinhalte/AutoEingabe“ aus- und bei Bedarf auch wieder einschalten.

IrfanView verkleinert ungewollt Fotos beim Drehen

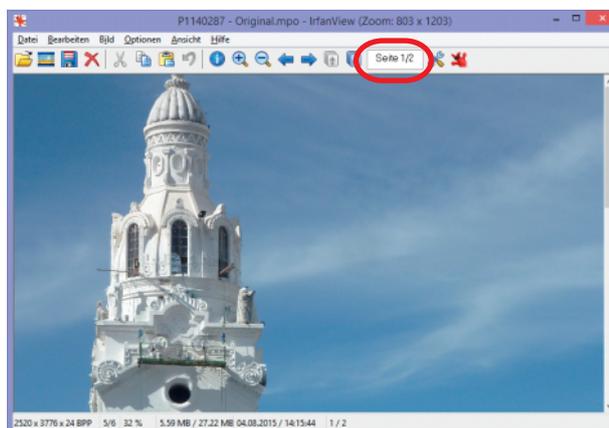
Wenn ich ein Bild meiner Digitalkamera mit IrfanView das erste Mal verlustlos

drehe, wird die Datei um etwa 20 Prozent kleiner, bei weiterem Drehen bleibt die Dateigröße nahezu unverändert. Im Internet konnte ich dazu keine Erklärung finden. Wissen Sie, was da passiert?

Das Bild bleibt in Breite und Höhe gleich groß. IrfanView dreht das Bild verlustlos und es gehen keine Pixel verloren. Sie haben vermutlich eine Kamera des Typs Panasonic DMC-TZ7, die keine einfachen JPEG-Dateien speichert. Stattdessen handelt es sich um eine Art MPO-Datei (Multi Picture Object), die zwei eingebettete JPEGs enthält.

IrfanView kann diese Bilder lesen. Ändern Sie das Dateiformat einmal spaßeshalber von .jpg auf .mpo. Wenn Sie das Bild nun in IrfanView öffnen, sehen Sie unten rechts in der Statusleiste die Information „1/2“ und oben in der Symbolleiste ein Feld mit der Eingabe „Seite 1/2“. Wenn Sie links davon auf die Schaltfläche „Nächste Seite“ klicken oder in das Eingabefeld „Seite 2/2“ eingeben, erscheint eine eingebettete verkleinerte Kopie Ihres Fotos.

Das erste Bild ist 3776 x 2520 Pixel groß und das zweite 1620 x 1080 Pixel. Wenn Sie nun das Bild drehen, berücksichtigt IrfanView lediglich das erste, in voller Auflösung gespeicherte Bild und verwirft die eingebettete Vorschau-Kopie. Es ist aber nicht schlimm, wenn die Kopie verloren geht, weil wir keine Software kennen, die diese nutzt.



JPEG im JPEG: Wenn man die Bilder der Panasonic DMC-TZ7 nach .mpo umbenennt, zeigt IrfanView eine zweite eingebettete Kopie.

Upgrade auf Windows 10 bricht ab

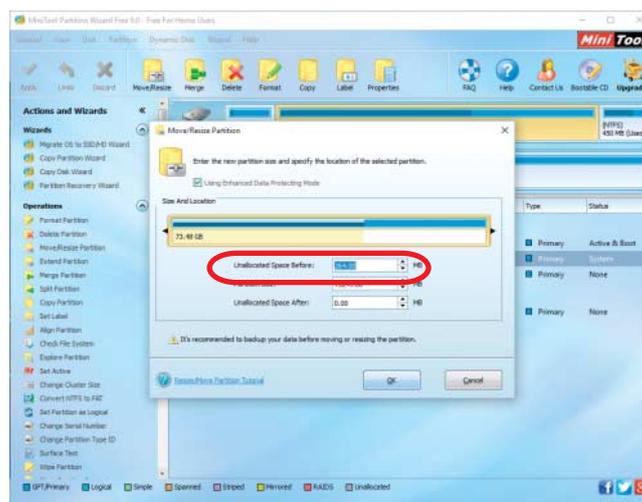
? Ich möchte meinen Rechner von Windows 7 auf Windows 10 umstellen. Wenn ich das Upgrade über das Media Creation Tool starte, bricht dieses mit der Meldung ab, dass die für das System reservierte Partition nicht aktualisiert werden konnte.

! Das Upgrade auf Windows 10 kann scheitern, wenn die Wiederherstellungspartition vor der eigentlichen Windows-Partition zu klein ist, zum Beispiel 100 MByte, oder auf dieser nur noch wenig freier Platz vorhanden ist. Hier hilft es, diese Partition auf mindestens 350 MByte zu vergrößern.

Bevor Sie loslegen, sollten Sie unbedingt ein Backup Ihrer Festplatte beziehungsweise SSD anlegen, auf der sich das Windows befindet. Wir haben das Prozedere nur auf Rechnern ausprobiert, die im BIOS-Modus laufen. Bei UEFI-Systemen klappt das nicht, da zwischen Wiederherstellungs- und Windows-Partition zusätzlich eine EFI-Systempartition sitzt.

Laden Sie sich eine Partitionier-Software herunter. Wir haben positive Erfahrungen mit dem „MiniTool Partition Wizard“ gemacht (siehe c't-Link). Per Rechtsklick auf die Windows-Partition C: wählen Sie die Option

Um mehr Platz für die Wiederherstellungspartition zu schaffen, muss man die Windows-Partition verkleinern.



„Move/Resize“ aus. Verkleinern Sie diese um 256 MByte. Achten Sie darauf, dass der freigewordene Platz vor der Partition angesiedelt ist und deshalb im Feld „Unallocated Space Before“ erscheint. Bestätigen Sie und öffnen Sie mit Rechtsklick auf die System-reservierte Partition davor erneut das Fenster für Move/Resize. Jetzt können Sie die Partition um den gewonnenen Platz vergrößern.

Anschließend bestätigen Sie alle Änderungen mit „Apply“ im Hauptfenster. Starten Sie

den Rechner nach Aufforderung des Programms neu. Beim nächsten Bootvorgang startet automatisch der Partitionierer. Anschließend können Sie in der Datenträgerverwaltung überprüfen, ob die Wiederherstellungspartition 356 MByte groß ist. Damit sollte das Upgrade auf Windows 10 funktionieren. (chh@ct.de)

ct MiniTool Partition Wizard zum Download: ct.de/yrva

Anzeige